



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band 1: Äpfel.

52 Sorten in naturgetreuer Darstellung mit beschreibendem Text.

6. Auflage.



Verlag Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Herzapfel.

Tafel Nr. 27

Reifezeit: November bis April.

Name und Heimat: Ist eine Lokalsorte, die im Kreise Worms und in der vorderen Pfalz seit langen Jahren verbreitet ist.

Gestalt: Mittelgross, hochgebaut, rundlich walzenförmig, manchmal auch flacher und glattrund. Fruchthälften regelmässig, gleich gross, grösster Breitenmesser in Mitte der Frucht. — **Kelch:** Eng und klein, Blättchen gut ausgebildet, eng zusammenstehend, oft straussförmig angeordnet und obenauf sitzend. — **Kelchhöhle:** Kaum vorhanden, mitunter ganz enge, trichterförmig, von kleinen Rippen und Wärzchen umgeben. — **Stiel:** Kurz, dick und stark, in tiefer, mässig weiter, oft fein berosteter Stielhöhle steckend. — **Schale:** Grundfarbe anfangs grüngelb, später leuchtendgelb bis zitronengelb. Sonnenwärts im Herbst dumpfes Braunrot, leicht verwaschen, mehr gestreift, später in leicht Karmesinrot übergehend, fest und geschmeidig. — **Fleisch:** Fest und hart, später abknackend, sehr saftig und locker, angenehm weinsäuerlich. — **Kernhaus:** Lang zwiebförmig, offen, Kammern eng, mit wenigen gut ausgebildeten Kernen.

Eigenschaften der Frucht.

Obgleich diese Sorte im allgemeinen noch nicht weit verbreitet ist, muss sie in diesem Rahmen infolge ihrer vorzüglichen Eigenschaften besprochen werden. Ihr Wohlgeschmack, die feine Säure, die herrliche Färbung bei Lagerreife, das feste Fleisch und die lange Haltbarkeit machen den Herzapfel sehr schätzenswert. Im Winter sehr gut zum Rohgenuss, lässt sich der Apfel auch für Kompott (weisskochend) gut verarbeiten. Die mehr grüne Färbung der Frucht am Baum und der zu jener Zeit noch nicht besonders feine Geschmack machen sie weniger angrifflich.

Eigenschaften des Baumes.

Der Baum hat ein sehr gesundes kräftiges Wachstum, bildet eine grosse hochgehende Krone, ähnlich wie der Bohnapfel und erreicht ein hohes Alter. Die Fruchtbarkeit tritt früh ein und setzt ganz selten aus. Es ist daher eine der am reichsten und regelmässigsten tragenden Sorten. Der hochgehende Wuchs lässt den Baum auch für kleineren Raum, besonders für Strassen geeignet erscheinen. Die Frucht hängt fest am Baume. An Boden und Lage ist die Sorte anspruchslos, kommt in jedem tiefgründigen, auch noch trockenen Boden gut fort. Von Blutlaus hat sie nicht viel zu leiden, Krebs tritt kaum auf, auch Fusikladium scheint die Sorte ziemlich zu verschonen. Die Blüte ist nicht sehr früh und widerstandsfähig, leidet selten unter Spätfrösten.
